



# **Sammlung Theaterzettel**

**Professor Bernhardi**

**Schnitzler, Arthur**

**1913-09-29**

---

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

---

## **Nutzungsbedingungen**

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an [marchivum@mannheim.de](mailto:marchivum@mannheim.de).

# Großherzogl. Hof- und National-Theater Mannheim

Montag, 29. September 1913 / 6. Vorstellung im Abonnement D 28

Zum ersten Male:

## Professor Bernhardi

Komödie in fünf Aufzügen von Arthur Schnitzler.

Regie: Der Intendant

Personen:

Dr. Bernhardi, Professor für interne Medizin, Direktor des Elisabethinums . . . . .	Fritz Alberti
Dr. Ebenwald, Professor für Chirurgie, Vizedirektor	Wilhelm Kolmar
Dr. Cyprian, Professor für Nervenkrankheiten	Emil Hecht
Dr. Pfugfelder, Professor für Augenkrankheiten	Karl Schreiner
Dr. Silliz, Professor für Frauenkrankheiten	Max Stendemann
Dr. Tugendvetter, Professor für Hautkrankheiten	Otto Schmöle
Dr. Löwenstein, Dozent für Kinderkrankheiten	Robert Garrison
Dr. Schreimann, Dozent für Halskrankheiten	Alexander Kökert
Dr. Adler, Dozent für pathologische Anatomie	Walter Taub
Dr. Oskar Bernhardi	Marcel Brom
Dr. Kurt Pfugfelder } Assistenten Bernhardis	Maximilian Herbst
Dr. Wenger, Assistent Tugendveters	Georg Köhler
Hochrothpointner, Kandidat der Medizin	Hermann Kupfer
Ludmilla, Krankenschwester	Margarete Köckerith
Professor Dr. Flint, Unterrichtsminister	hans Godeck
hofrat Dr. Winkler, im Unterrichtsministerium	Harry Liedtke
Franz Reder, Pfarrer der Kirche zum heiligen Florian	Max Grünberg
Dr. Goldenthal, Verteidiger	Karl Neumann-Hodits
Dr. Feuermann, Bezirkssarzt in Oberhollabrunn	Meinhart Maur
Kulka, ein Journalist	Bernhard Müller
Ein Diener bei Bernhardi	Adolf Karlinger
Ein Diener im Elisabethinum	Ludwig Schmitz
Ein Diener im Unterrichtsministerium	Louis Reisenberger

am Elisabethinum

Wien um 1900

Nach dem dritten Aufzuge größere Pause

Kasseneröffnung 6½ Uhr

Anfang 7 Uhr

Ende gegen 11 Uhr

Die Zurücknahme von Eintittskarten findet nur bei Stückänderung statt

Hohe Preise:

Numerierte Plätze:

I. Rang: Mitte, 1. Reihe . . . . .	M. 10.—
I. Rang: Mitte, 2. Reihe . . . . .	9.—
I. Rang: Mitte, 3., 4. und 5. Reihe . . . . .	7.—
Parterre - Loge, 1. Reihe . . . . .	7.—
Parterre - Loge, 2. Reihe . . . . .	6.—
Parkett: Sperrloch . . . . .	5.50
II. Rang: Seite, 1. Reihe . . . . .	4.50
II. Rang: Seite, 2. Reihe . . . . .	4.—

Numerierte Plätze:

III. Rang: Mitte, 1. Reihe . . . . .	M. 3.50
III. Rang: Mitte, 2. und 3. Reihe . . . . .	3.—
III. Rang: Seite, 2. Reihe . . . . .	2.50
III. Rang: Proszéniumsloge . . . . .	2.50
IV. Rang: Mitte . . . . .	1.50
IV. Rang: Seite . . . . .	0.70

Nicht numerierte Plätze:

Stehplätze im Parkett . . . . .	3.50
Parterre . . . . .	2.50

Kartenverkauf für die ganze Woche von Montag an täglich vormittags von 10—1 Uhr (Feiertags 11—1 Uhr).  
Tagesverkauf an Werktagen vormittags von 10—1 Uhr und nachmittags von 3—5 Uhr, an Sonn- und Feiertagen vormittags von 11—1 Uhr (nachmittags beim Hoftheater-Portier); außerdem bei der Verkaufsstelle August Kremer, Paradeplatz D 1, 5.  
Bestellungen auf Parkettplätzen nehmen auswärts an: Karl Hochstein, Musikalienhandlung in Heidelberg, Eugen Pfeiffer, Hofmusikalienhandlung in Heidelberg und die Bahnhofswartung in Ludwigshafen a. Rh.  
Zu Kartenbestellungen von auswärts sind Postkarten mit Rückantwort zu senden.

7. 5. 1913